## Von Krise noch nichts zu spüren

NW Nr. 16 Dienstaj 20,01.05

Landwehr GmbH mit 80 Mitarbeitern einer der größten Handwerksbetriebe in der Region

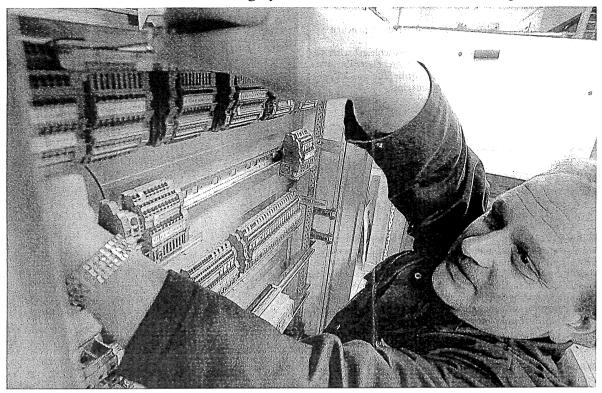
VON DIETER SCHNASE

Bünde. Einfamilienhäuser zählen heute kaum mehr zu ihrem Geschäft – die Mitarbeiter der Landwehr GmbH Elektrotechnik aus Bünde findet man vielmehr auf den großen Baustellen in OWL, aber auch im benachbarten Niedersachsen. Während die Auftragslage im Handwerk vielerorts nicht gerade rosig ist, die Wirtschaftskrise sicher noch zur Verschärfung beiträgt, wurde die Belegschaft der Firma Landwehr in den letzten Jahren kontinuierlich auf inzwischen 80 Mitarbeiter aufgestockt.

Während mancher private Hausbesitzer eine geplante Sanierung oder Erweiterung momentan eher zurückstellt und auf bessere Zeiten wartet, kann Heiko Reese, kaufmännischer Leiter bei der Landwehr GmbH, dies für große Projekte, an denen seine Firma beteiligt ist, nicht feststellen. Ein solches ist gerade am Wiehen beendet worden: "Wir haben bei der Erweiterung von Häcker Küchen die gesamte Elektrotechnik übernommen."

Auch die neue Übungshalle für die Feuerwehr in Telgte erweckten die Bünder zum Leben. Und nicht minder spektakulär das jüngste Großprojekt: das große Ladenzentrum mit Hotels "Stubengasse" in Münster. Das Hauptgeschäft der Firma Landwehr sind nach Worten Reeses Industrieaufträge und Zweckbauten, wobei einiges über Generalunter

Dabei hat der vor 40 Jahren von Horst Landwehr (67) gegründete Betrieb bescheiden angefangen. Landwehr, der 1967 seine Meisterprüfung absolviert hatte, startete an der Brunnenallee 111, wo sich auch heute noch der Firmensitz befindet. Als Mitarbeiter der ersten Stunden können auch Dieter Mense und Karl-Wilhelm Bergmann auf eine 40-jährige Betriebszugehörigkeit zurückblicken. Mit dem Eintritt von Lars Landwehr am



Hat den Dreh raus: Mit einem Schraubenzieher befestigt Elektrotechniker Claus Rohde ein Kabel in einem Schaltkasten.

FOTO: PATRICK MENZE

1. Januar 1994 wurde das Unternehmen auf die GmbH mit den geschäftsführenden Gesellschaftern Horst Landwehr und Lars Landwehr umgestellt. Zu diesem Zeitpunkt standen bereits 37 Mitarbeiter in Lohn, darunter zwei Meister und vier Lehrlinge.

Die Belegschaft wuchs ständig, das Betriebsgebäude wurde kontinuierlich erweitert. 1995 vergrößerte und modernisierte die Firma Landwehr das Gebäude an der Brunnenallee 106, das bereits länger als Werkstatt gedient hatte, dort befinden sich seitdem das große Warenlager sowie die Elektrowerkstatt. In den Jahren 2005/6 wurden die Büroräume erweitert und modernisiert, um Platz für weiter Arbeitsplätze und noch bessere Arbeitsbedingungen zu schaffen.

Der Familienbetrieb, in dem bis heute zwei Generationen tä-

tig sind, versteht sich als Dienstleister von Privat- und Geschäftskunden. Es gibt Zertifizierungen für das Qualitätsmanagementsystem und für Brandmeldeanlagen. Der Fachbetrieb bietet seinen Kunden nach Worten von Heiko Reese "anspruchsvolle Lösungen in allen Bereichen der Elektrotechnik".



**Drei Generationen auf einem Bild:** Lars und Gabriele Landwehr mit ihren Kindern Rieke, Jule, Arne, Inka und Nils, rechts Christa und Horst Landwehr.

FOTO: PRIVAT

Hierzu gehören unter anderem die Planung, Installation, Wartung und der Service für industrielle und private Elektroanlagen, Photovoltaikanlagen, Brandmelde- und Einbruchmeldeanlagen, Videoüberwachung, ein eigener Verteilungsbau, sowie Telekommunikationsanlagen.

Horst und Lars Landwehr sind besonders auf das gute Betriebsklima stolz in ihrem Unternehmen, das sie nicht zuletzt in der geringen Mitarbeiterfluktuation festmachen können. Auszubildende seien von Beginn an in jedem Jahr ausgebildet und fast zu 100 Prozent übernommen worden. Zur 80-köpfigen Belegschaft gehören: 6 Meister, 4 Ingenieure/Techniker, 9 Auszubildende, 56 Elektrofachkräfte, 3 kaufmännische Mitarbeiter und 2 technische Zeichnerinnen. Der Fuhrpark besteht inzwischen aus 30 Fahrzeugen.